



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 06.04.2016**

## **Niederschrift**

### **47. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten vom 23.02.2016**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Heiko Handschuh

##### **Stellvertretender Ausschussvorsitzender**

Herr Dieter Ohl

##### **Ausschussmitglied**

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Gerhard Dubrau

Herr Jürgen Effenberger

Herr Harry Heb

Herr Karlheinz Müller

Frau Christiane Roelle

##### **Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Karl Dörr

##### **Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth

##### **Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Erster Stadtrat Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Richard Fikar

Herr Stadtrat Alois Macht

##### **Seniorenbeirat**

Frau Luise Adler

##### **Verwaltung**

Frau Astrid Pillatzke  
Herr Paul Heiliger  
Frau Hiltrud Knöll

**Ortsvorsteher**

Herr Klaus Mahla

**Schriftführerin**

Frau Katrin Spitzer

**Nicht anwesend:**

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Sven Blümlein  
Herr Karl-Heinz Dührig  
Herr Karl-Heinz Jung

**Fraktionsvorsitzender**

Herr Klaus Scheuermann  
Herr Dr. Jens Zimmermann

**Magistrat**

Herr Stadtrat Wilhelm Adams  
Herr Stadtrat Dr. Klaus Dummel  
Frau Stadträtin Renate Filip  
Frau Stadträtin Ursula Münch  
Herr Stadtrat Reinhold Ritter

**Frauenbeauftragte**

Frau Monika Achtmann

**Schriftführerin**

Frau Ramona Rohs

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

## **Tagesordnung:**

### **47. Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen, Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Forsten am 23.02.2016**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bebauungsplan "Nordspange/Willy-Brandt-Anlage" im Stadtteil Umstadt - Information über das weitere Verfahren
4. Bebauungsplan "Autohaus-Max-Eyth-Weg" im Stadtteil Umstadt - Information über das weitere Verfahren
5. Neubau des Bushaltespunktes im P+R sowie B+R am Bahnhof/Mitte
6. Bebauungsplan "Weinbergslagen Herrnberg/Knoß/Steingerück und Stachelberg" - Billigung des vorgelegten Entwurfs und Beschluss über das weitere Verfahren
7. Berichte der Verwaltung - laufende Projekte
8. Mitteilungen und Anfragen

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht.

Bürgermeister Ruppert erläutert die Gründe für die stattfindende Sitzung.

### **Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

### **Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Ausschussvorsitzender Herr Handschuh teilt mit, dass im letzten Protokoll unter TOP 9 ein Abstimmungsergebnis eingefügt wurde. Hier handelt es sich um einen Übertragungsfehler, das Abstimmungsergebnis wird aus dem Protokoll genommen.

Frau Roelle teilt mit, dass auch unter TOP 1 Absatz 2 und 3 des letzten Protokolls ein Fehler vorliegt. Hier war lediglich die Frage, warum die Bewertung zur Prioritätenliste nicht um den Punkt „sozialer Wohnungsbau“ ergänzt wurde, wie im entsprechenden Parlamentsbeschluss gefordert. Eine Berücksichtigung der aktuellen Flüchtlingssituation sollte nicht erfolgen.

Das Protokoll wird dahingehend korrigiert.

### **Zu TOP 3 Bebauungsplan "Nordspange/Willy-Brandt-Anlage" im Stadtteil Umstadt - Information über das weitere Verfahren**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Hoffmann vom Planungsbüro für Städtebau anwesend.

Herr Hoffmann erläutert den Bebauungsplan anhand einer Präsentation.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Dörr wirft ein, dass die Bezeichnung der Vorlage und somit auch die verschickte Tagesordnung missverständlich sei und geändert werden müsse, da es sich nicht um einen Beschluss des Bauausschusses handelt, sondern lediglich um eine Information für den Ausschuss. Den Beschluss hat der Magistrat gefasst.

Die Bezeichnung der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 6 wird einvernehmlich korrigiert. Die geänderten Bezeichnungen lauten nun:

**TOP 3 – Bebauungsplan „Nordspange/Willy-Brandt-Anlage“ im Stadtteil Umstadt; Information über das weitere Verfahren**

**TOP 4 – Bebauungsplan „Autohaus Max-Eyth-Weg“ im Stadtteil Umstadt; Information über das weitere Verfahren**

**TOP 6 – Bebauungsplan „Weinbergslagen Herrnberg/Knoß/Steingerück und Stachelberg“; Billigung des vorgelegten Entwurfs und Information über das weitere Verfahren**

Herr Hoffmann teilt mit, dass die Ausgestaltung der Lärmschutzwände noch nicht endgültig festgelegt ist. Zu klären ist unter anderem, ob an der Nordseite ebenfalls auskragende Schallschutzwände gebaut werden können. Ziel ist die Optimierung der Schallabsorption.

#### **Zu TOP 4    **Bebauungsplan "Autohaus-Max-Eyth-Weg" im Stadtteil Umstadt - Information über das weitere Verfahren****

Herr Hoffmann vom Planungsbüro für Städtebau präsentiert den Bebauungsplan-Entwurf.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass die Zufahrt zum Max-Eyth-Weg über die B45 langfristig lt. Planung von hessen-mobil entfallen wird. Auch für die DLG soll eine Erschließung dann nur noch über die Wirtschaftswege möglich sein. Deshalb soll mit der HLG geklärt werden, ob diese sich an den anfallenden Kosten für die Erschließungsstraße des Autohauses beteiligen wird.

#### **Zu TOP 5    **Neubau des Bushaltespunktes im P+R sowie B+R am Bahnhof/Mitte****

Herr Boes vom Büro Mailänder Consult stellt die Planungen vor.

Herr Dr. Ditter merkt an, dass der Kiosk eher am vorderen Bahnsteig angeordnet werden sollte, da dieser besonders morgens stärker frequentiert wird.

Stadtverordnetenvorsteher Herr Dörr fragt an, welche der beiden Varianten

der Magistrat bevorzugt. Es gibt bereits einen Stadtverordnetenbeschluss, in dem auch der Standort des Kiosks festgehalten ist. Er weist darauf hin, dass der Magistrat möglichst nicht gegen diesen Parlamentsbeschluss entscheiden sollte.

Bürgermeister Ruppert stellt klar, dass die GVFG-Fördermittel nicht für den Kiosk beantragt werden, sondern nur für den Ausbau des Bushaltespunktes, der Wendeschleife und der P+R- und B+R-Stellplätze. Die Diskussion über den Kiosk-Standort und eine mögliche Straßenverlängerung zur Mühlstraße ist noch nicht beendet. Man muss nach der ersten Planung aber auch den Erkenntnissen aus der Planung Rechnung tragen. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt hier auch die Anordnung der Parkplätze, die die Diakoniestation für ihren Betrieb benötigt.

Ortsvorsteher Mahla schlägt vor, dass die Sparkasse die entsprechenden Parkplätze auf ihrer Seite bereitstellt und bittet um Überprüfung von Stellplatzmöglichkeiten vor den nebenliegenden Wohngebäuden.

**Zu TOP 6      **Bebauungsplan "Weinbergslagen Herrnberg/Knoß/Steingerück und Stachelberg" - Billigung des vorgelegten Entwurfs und Beschluss über das weitere Verfahren****

Herr Helfrich vom Büro InfraPro stellt den Bebauungsplan mit seinen neuesten Änderungen dem Ausschuss vor.

**Zu TOP 7      **Berichte der Verwaltung - laufende Projekte****

Herr Heiliger teilt mit, dass ein Einbau einer selbstreinigenden Toilettenanlage in das Bestandsgebäude nicht möglich sei, da die Deckenhöhe nicht ausreicht. Ein grober Richtwert für solche Einbaumodule – ohne Berücksichtigung der Deckenhöhenproblematik – beläuft sich auf ca. 70.000 €.

**Zu TOP 8    Mitteilungen und Anfragen**

Es gibt keine Mitteilungen oder Anregungen.